

Das Prinzip Multifokallinse:

Mehrere Brennpunkte ermöglichen scharfes Sehen in verschiedene Entfernungen

Mannheim, 21. März 2023. Multifokallinsen-Implantate sind mit mehreren Brennpunkten ausgestattet. Zumeist handelt es sich um drei Brennpunkte, daher auch der Begriff „Trifokallinsen“. Diese Linsen ermöglichen eine scharfe Sicht in der Nähe, im mittleren Bereich und in der Ferne. Das Tragen einer Fernbrille, einer Lesebrille und einer Gleitsichtbrille wird nach der Operation somit überflüssig. Multifokallinsen werden bei allen Fehlsichtigkeiten und bei Alterssichtigkeit angewandt. Professor Michael C. Knorz, Gründer und ärztlicher Leiter des *FreeVis LASIK Zentrum Mannheim*, implantiert diese Linsen seit 1990 erfolgreich und kennt die Fragen der Patienten.

Woran merke ich, dass ich alterssichtig bin?

Alterssichtigkeit entsteht durch den natürlichen Alterungsprozess der Augenlinse. Die Augenlinse wird steif, daher kann man im Nahbereich nicht mehr scharf sehen. In der Regel ist die Alterssichtigkeit ab 50 Jahren bei nahezu allen Menschen korrekturbedürftig. Zudem kann es im höheren Alter zum Grauen Star, einer Trübung der Augenlinse, kommen. Mit Hilfe der Multifokallinsen-Implantation lässt sich die Alterssichtigkeit dauerhaft korrigieren und es kann nicht mehr zur Ausbildung eines Grauen Stars kommen.

Wie funktionieren Multifokallinsen?

„Multifokal“ bedeutet, dass die Kunstlinse mehrere Brennpunkte besitzt. Wie mit einer natürlichen Augenlinse wird so das Sehen in unterschiedlichen Entfernungen ohne Brille möglich.

Wie läuft die Multifokallinsen-Implantation ab?

Bei der Operation wird die alte und steife körpereigene Linse mittels Laser entfernt. An ihrer Stelle wird eine künstliche Augenlinse implantiert, die mehrere Brennpunkte aufweist, sodass Patienten nach der Operation auf weitere Sehhilfen verzichten können. Das Einsetzen der Linsenimplantate ist ein ambulanter Routineeingriff, der nur wenige Minuten dauert. Zur Betäubung sind lediglich Augentropfen erforderlich. Bereits am Tag nach der Operation ist das Sehvermögen in der Regel sehr gut, die endgültige Stabilität wird nach einigen Wochen erreicht.

Kann ich nach der Implantation brillenfrei leben?

Klinische Studien belegen, dass weit über 90 Prozent aller Patienten, die beidseitig Multifokallinsen erhielten, nach der Implantation keine Brille mehr benötigten.

Wie lange bleibt eine Multifokallinse im Auge?

Die implantierten Multifokallinsen bleiben lebenslang im Auge und müssen nicht ausgetauscht werden. Die optische Stabilität und ‚Lebensdauer‘ der Linsen wird auf ca. 90 Jahre geschätzt.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.freevis.de/mannheim/>

Professor Dr. Michael Knorz gilt als Pionier der Refraktiven Chirurgie. Er führte 1993 die LASIK in Deutschland ein. Im gleichen Jahr etablierte er den "Schwerpunkt für refraktive Chirurgie" an der Augenklinik des Universitätsklinikum Mannheim, aus dem dann 1999 das FreeVis LASIK Zentrum Mannheim hervorging. Seit über 30 Jahren ist Professor Knorz maßgeblich an Einführungen innovativer Operationsverfahren zur Korrektur der Fehlsichtigkeit beteiligt, dazu zählen: phake Linsen und der Laser-Linsenaustausch mit dem Femtosekundenlaser. Vom FOCUS wurde er auch 2023 erneut zum Top-Experten im Bereich Refraktiver Chirurgie und Katarakt gewählt. Das Magazin STERN zählt ihn zu „Deutschlands ausgezeichneten Ärzten 2023“. Das FreeVis LASIK Zentrum Mannheim bietet das gesamte Spektrum der Refraktiven Chirurgie. Es ist Mitglied im Verband der Spezialkliniken Deutschlands für Augenlaser und Refraktive Chirurgie (VSDAR). Weitere Informationen unter www.freevis.de/mannheim.